Aus der Geschäftsstelle

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Parkinson : das Magazin von Parkinson Schweiz = le magazine de Parkinson Suisse = la rivista di Parkinson Svizzera**

Band (Jahr): **- (1995)**

Heft 39

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

10 Jahre Parkinsonvereinigung:

Parkinphon

Vom 19. - 23. Juni hatten Interessierte Gelegenheit, telefonisch mit Neurologen Kontakt aufzunehmen, die ihre Fragen über die Parkinsonsche Krankheit beantworteten.

Mehr als 500 Anrufe sind in der Zentrale des Parkinphon in dieser Zeit registriert worden. Bei dieser grossen Zahl war es leider nicht zu vermeiden, dass einige Anrufer, auch bei mehreren Versuchen, nicht ans Ziel gelangten. Dies tut uns sehr leid.

Allen Ärztinnen und Ärzten, die sich für die Aktion zur Verfügung gestellt haben, danken wir sehr herzlich für ihr grosses Engagement.

Eva Mezger als Glücksfee

In den Räumen der Geschäftsstelle in Hinteregg hat im Rahmen einer kleinen Feier und in Anwesenheit von Präsident Dr. Lorenz Schmidlin, Vertretern der Behörden, Ortsvereine und Sponsoren die Ziehung des Publikumswettbewerbs stattgefunden, der anlässlich der Parkinsonwoche an den Informationsständen in der ganzen Schweiz durchgeführt worden ist.

Aus einer Schachtel mit 997 richtigen Antworten zog Glücksfee Eva Mezger vom Fernsehen DRS die Namen der 20 glücklichen Gewinnerinnen und Gewinner, die inzwischen benachrichtigt worden sind. Die Hauptgewinne gehen an Heinrich Riehs, Zürich (1 Woche Badeferien am Mittelmeer); Veronique Meier, Wetzikon (1wöchige Carfahrt ins Burgenland); Claudia Kovalik, Zug (Wochenende in der Lenk). Wir gratulieren herzlich!

Nachruf für Germaine Nicollier

Am 13. Juli 1995 ist in Genf Mme Germaine Nicollier in ihrem 88. Lebensjahr gestorben. Sie war eine grosse alte Dame, für die ich während der ganzen Zeit meiner Tätigkeit in der Schweizerischen Parkinsonvereinigung den grössten Respekt hegte.

Als bei der Gründung 1985 ihr Mann, Pierre Nicollier, in den ersten Vorstand gewählt wurde, begleitete sie ihn meistens zu den Sitzungen und unterstützte ihn diskret, wenn es seine Krankheit erforderte. Das Ehepaar hatte lange in der Deutschschweiz gelebt und sprach ein sehr gepflegtes Hochdeutsch. Frau Nicollier gründete die Parkinson-Selbsthilfegruppe Genf, die unter ihrer Leitung zu einer sehr starken Ortsgruppe wurde. Nachdem ihr Mann gesundheitshalber aus dem Vorstand zurückgetreten war, nahm sie seine Stelle ein. Als Vertreterin der Romandie und der Selbsthilfegruppe Genf hatte sie ein gewichtiges Wort mitzureden. Besonders schätzte ich ihre Mitarbeit in der Redaktionskommission: sie wusste immer, was Patienten und Angehörige im Mitteilungsblatt lesen wollten, und half mit eigenen Übersetzungen mit, dass möglichst viele Texte auch auf Französisch erscheinen konnten. 1988, bei ihrem Rücktritt aus dem Vorstand, wurde sie für ihre hohen Verdienste zum ersten Ehrenmitglied der Schweizerischen Parkinsonvereinigung gewählt.

Bei aller ehrenamtlichen Arbeit und trotz der Belastung durch die Krankheit ihres Mannes und schliesslich eigener Altersgebrechen, war sie eine heitere, charmante Frau mit einem ansteckenden Lachen. Ihre grosse Familie mit Kindern und Enkeln stand ihr nahe, auch nachdem ihr Mann 1989 gestorben war. Einmal erschraken wir, als sie auf einer Postkarte von ihrem „Neffen im Himmel" schrieb - schon wieder ein Todesfall? Nein, zum Glück nicht: sie meinte den Raumfahrer Claude Nicollier, an dessen Weltraumexpedition sie natürlich grossen Anteil nahm!

Bis zuletzt pflegte sie auch den Kontakt zu unserer Vereinigung, schrieb manchmal eine Notiz für das Mitteilungsblatt und empfing Besuch von unserer Geschäftsführerin Lydia Schiratzki, als diese im Juni 1994 für die SPaV nach Genf reiste.

Mme Nicollier verstarb am Tage, an dem sie, wie jedes Jahr, mit ihrer Familie nach Les Diablerets in die Ferien reisen wollte.

Fiona Fröhlich Egli, Vizepräsidentin